

Erledigt

Sierra - Allgemeine Fragen nach der Installation

Beitrag von „FreakerBust“ vom 27. Oktober 2018, 15:27

Hallo zusammen,

ich bin noch ganz neu beim Thema Hackintosh also bitte habt etwas Nachsicht wenn ich die ein oder andere Frage stelle.

Ich habe nun ganz frisch Sierra auf meinem kleinen Mini-Hackintosh installiert und es läuft fast alles ohne Probleme, außer:

- Sound geht nur über den Klinkeausgang nicht über HDMI
- Sleep Mode (habe mich noch nicht getraut ihn auszuprobieren, habe nur gelesen dass er fast immer nicht gehen soll. Was passiert wenn ich ihn ausprobiere? Muss ich dann komplett neu installieren oder kann ich den Rechner dann "abwürgen"?).

Folgende Komponenten sind meine Basis:

Board: Gigabyte Z170N-WIFI

Grafik: Onboard Intel HD530

CPU: i5-6600

RAM: 8GB DDR4

Und nun zum Ende... Macht es Sinn auf Sierra zu bleiben oder sollte ich gleich auf das neue Mojave gehen? Wie updatet man am besten?

Liebe Grüße und vielen Dank für eure Geduld 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 28. Oktober 2018, 00:29

Zitat von FreakerBust

Und nun zum Ende



Zum Anfang erst mal ein Herzlich Willkommen im Hackintosh Forum.

Ich würde vorschlagen erst mal das System auf Up to Date zu bringen und das Feintuning in macOS Sierra zu erledigen, dann kannst du dir im Anschluss die aktuelle macOS Mojave Installer App aus dem App Store laden und eine Nacht drüber schlafen, gut Ding braucht Weile und kein Hackintosh bootet ohne aktuelle FakeSMC. 😊

Gruß derHackfan

Beitrag von „FreakerBust“ vom 28. Oktober 2018, 03:27

Hi, danke für die Antwort und danke für die Begrüßung 😊

Mojave ließ sich nun installieren und lief auch erst.

Am Anfang funktionierte der Ton nicht, daraufhin hatte ich gelesen das man AppleALC installieren sollte.

Nun startet das System nicht mehr 😞

Habe mal ein Foto beigefügt.

Wie gehe ich nun am besten vor?

Gruß

Beitrag von „al6042“ vom 28. Oktober 2018, 09:53

Hi und herzlich Willkommen im Forum... 😊

Ich gehe mal davon aus, dass du an deinem EFI-Ordner, den du für Sierra genutzt hast, vorher nichts geändert hast.

Das könnte die ggf. das Problem beschert haben, da man immer schauen sollte, dass die Clover-Version und auch die eingesetzten Kexte auf dem neusten Stand sind, bevor man das Update startet.

Zudem auch die Frage, ob du deine Kexte vorher immer nur aus der EFI heraus (/EFI/CLOVER/kexts/Other) geladen hast oder ob durch den Einsatz anderer Hilfsmittel, hier nur kurz "Beaster" genannt, sich die Kexte im System selbst befinden.

Dabei geht es um die Verzeichnisse /Library/Extensions (/L/E) und /System/Library/Extensions (/S/L/E).

Damit du erstmal weiter machen kannst, habe ich dir hier ein EFI bereitgestellt, die du auf deinem Install-Stick auf die versteckte EFI-Partition legen kannst, um damit wenigstens schon mal wieder ins System zu kommen.

Beitrag von „FreakerBust“ vom 28. Oktober 2018, 10:33

Hallo al6042 😊 vielen Dank für die Antwort und die Begrüßung.

Ich habe vor der Mojave Installation alle Kext Files per Kext Updater geupdatet und per Kext Installer nach /Library/Extensions installiert. Diesen Pfad hatte mir der Kext Installer als erste Methode angeboten.

Auch Clover habe ich aktualisiert.

Kurz vor dem Update habe ich meine Kext Files dann auf meine EFI Partition in den Ordner "other" kopiert um sie mitzunehmen.

Das Update hat fehlerfrei funktioniert und das System bootete auch. Allerdings ohne funktionierenden Ton.

Nach der Installation von AppleALC hing der Bootvorgang dann immer an der gleichen Stelle wie oben beschrieben.

War an dem Vorgehen jetzt generell irgendwas falsch?

Wie bekomme ich denn nun dein vorbereitetes EFI auf einen USB Stick wenn ich kein bootfähiges MacOS habe? 🤔

Vielen Dank für die Hilfen, ich lerne seit gestern stetig dazu 😊

Beitrag von „al6042“ vom 28. Oktober 2018, 10:47

Hast du nach dem Kopieren der Kexte nach /EFI/CLOVER/kexts/Other auch den Kext-Cache wieder "repariert"?

Wenn nicht, dann versuche mal mit dem Boot-Argument -x (Safe Mode) zu booten und das nachzuholen.

Ggf. reicht das schon.

Das geht entweder über den folgenden Terminal-Befehl:

Code

1. `sudo touch /Library/Extensions && sudo touch /System/Library/Extensions && sudo kextcache -u /`

oder mit dem Tool [Kext Utility immer aktuell](#)

Ansonsten stellt sich die Frage, ob du noch einen zweiten Rechner zur Verfügung hast, mit dem du ggf. die EFI auf den USB-Install-Stick kopieren kannst.

Beitrag von „FreakerBust“ vom 28. Oktober 2018, 13:30

Also mit dem Safe Mode klappt's schonmal leider nicht.

Habe leider keinen zweiten Rechner mit MacOS. Nur mit Windows leider...

Ich habe gerade festgestellt das ich in Clover in den Recoverymodus booten kann. Von dort aus kann man ja auch Terminal öffnen aber nach Eingabe des Befehls kommt leider eine Fehlermeldung, dass das Ziel "read only" ist.

Außerdem habe ich ja dort die Möglichkeit ein Time Machine Backup einzuspielen oder Mojave komplett neu zu installieren.

Ich habe ein Time Machine Backup was ich auf Sierra erstellt habe. Würde das etwas bringen?

Zur Not könnte ich von dort aus doch einfach auch Mojave neu installieren oder?

LG

Beitrag von „al6042“ vom 28. Oktober 2018, 13:40

Das mit dem TimeMachine-Backup sollte helfen.

An deiner Stelle würde ich das mal wieder zurückspielen.

Dazu solltest du aber auch die Zielpartition/-platte wieder von APFS zu HFS+ formatieren.

Dabei wird dir aber auch deine dort befindliche EFI zerlegt werden, weswegen du wiederum im Nachgang nur mit den EFI-Einstellungen des USB-InstallSticks booten kannst.

Beitrag von „FreakerBust“ vom 29. Oktober 2018, 18:30

Habe mich entschlossen einmal komplett neu zu installieren. Läuft nun erstmal wieder.

Empfiehl es sich dann in Zukunft alle Kexts nur in /EFI/CLOVER/kexts/Other zu packen? Und nicht in /Library/Extensions ?

LG

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 29. Oktober 2018, 18:38

Grundsätzlich kommen alle Kexte in /EFI/CLOVER/kexts/Other ja

Beitrag von „wuestling“ vom 29. Oktober 2018, 22:39

[Zitat von al6042](#)

Hast du nach dem Kopieren der Kexte nach /EFI/CLOVER/kexts/Other auch den Kext-Cache wieder "repariert"?

Nanu? Ich dachte, der macOS-kextcache wird nur aus den Kexten in /S/L/E und /L/E gebaut, d.h. wenn man Kexte in die EFI-Part packt, werden die eh nicht in den Cache aufgenommen.

Irre ich mich da? Oder ging es hier darum, daß er Kexte aus /S/L/E ins EFI verschoben hat? Dann würde das mit dem Cache-Rebuild natürlich Sinn für mich machen.

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Oktober 2018, 22:49

Ich bin mir ziemlich sicher dass der gute [al6042](#) folgendes gemeint hat:

Wenn du Kexte welche in S/L/E oder in L/E liegen nach ESP/EFI/Clover/Kexts verschiebst, dann ist es grundsätzlich angebracht das Kext Utility oder das Terminal mit Futter zu füllen, ansonsten könnte der Neustart ein ziemlich kurzer Ausflug werden. 😊

Beitrag von „wuestling“ vom 29. Oktober 2018, 22:52

Ja, das würde Sinn machen. Mich hatte nur der Ausdruck "Kopieren nach EFI" verwirrt, aber es ging wohl eher ums Entfernen oder Verschieben aus S/L/E.

Übrigens: Wenn man die Kext-Dateien über den Finder verschiebt, dann passiert das kextcache-Erzeugen automatisch.

Beitrag von „cooper“ vom 29. Oktober 2018, 22:54

@[FreakerBust](#)

Ich finde Deinen Avatar bewegend , erinnert mich an alte Zeiten . Ich und mein Beifahrer . Bitte nicht ERNST nehmen ..und Willkommen. Grüße 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Oktober 2018, 22:56

Da würde ich nicht drauf wetten, wäre mir so auch neu und ein absolutes tot schlag Argument, jedenfalls würde es alle Tools und Terminal Befehle aufheben.

Beitrag von „wuestling“ vom 29. Oktober 2018, 22:58

Probier's doch mal aus mit dem Finder. Dann kannst du sofort sehen, daß "kextd" anspringt. War schon immer so.

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Oktober 2018, 23:01

Nur mal zum Verständnis, wenn ich einen Kext über den Finder von S/L/E nach ESP/EFI/Clover/Kexts verschiebe brauche ich kein Kext Utility und (oder) kein Terminal, also alles was die Community in der Vergangenheit gepostet hat ist murks?

Beitrag von „wuestling“ vom 29. Oktober 2018, 23:04

Was weiß ich, was die Community macht. Ich verlasse mich seit Ewigkeiten jedenfalls darauf, daß wenn ich über den Finder kexte in den Systemordnern ändere, der Cache automatisch aktualisiert wird. Wenn man dann gleich nen Reboot versucht, wartet macOS mit dem Runterfahren sogar, bis kextd damit fertig ist.

Wie griven weiter unten klarstellt, muss man aber beim Reinkopieren dann oft noch die Rechte der kext korrigieren. Wenn man das übers Terminal mit `sudo chown -R 0:0 ...` macht, wird der kextd auch erneut angeschmissen.

Dieses Verhalten entspricht weitgehend dem Apple-Codex zum Installieren von Programmen: Man braucht i.d.R. keine Installer, wenn man über den Finder geht, weil dann alles automatisch registriert wird. Ausnahmen bestätigen die Regel 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Oktober 2018, 23:21

Dann wäre dein Post ein Label `Hilfreich` längst überfällig. 😊

Edit: Habe dir das Label mal verpasst! 🙌😄🙌

Beitrag von „griven“ vom 29. Oktober 2018, 23:27

Im Falle des prelinked Kernel stimmt das auch so wie [wuestling](#) es beschreibt. Jede Änderung an /S/L/E oder /L/E sei es nun durch den Finder, über das Terminal oder sonst wie führt unweigerlich dazu das macOS den prelinked Kernel als ungültig markiert und beim Neustart einen neuen erzeugt. Solange es "nur" darum geht Extensions aus dem Ordner zu entfernen muss man also nichts weiter tun als diese Dateien zu entfernen und den Rest mach macOS dann mit sich selber aus 😊

Vorsicht ist geboten wenn man auf die Idee kommt einfach mal was in einen der beiden Ordner

einzufragen denn auch in dem Fall würde macOS den prelinked Kernel neu erstellen allerdings besteht hier die Gefahr das der Prozess abbricht weil die hinein kopierten Erweiterungen nicht die passenden Dateirechte haben. Wir empfehlen daher der Einfachheit halber für diese Zwecke das KextUtility oder vergleichbares zu benutzen weil auf die Weise sichergestellt ist das die Dateirechte nach der Aktion wieder passen und der prelinked Kernel sauber neu aufgebaut wird.

Beitrag von „wuestling“ vom 29. Oktober 2018, 23:34

Zustimmung.

Ich würde mal sagen: Wenn man nur Kexte aus einem der Extensions-Ordner mit dem Finder entfernt, dürfte es keine Probleme geben. Nur beim Reinkopieren gibt's evtl. Ärger, weil die oft nicht mit root-Ownership reinkopiert werden, und man das danach noch fixen müßte. Das mache ich schon so automatisch, daß mir das gar nicht mehr bewußt ist, daher Danke nochmal für die Klarstellung.